

Buchrezension veröffentlichen

Beitrag von „lassel“ vom 8. Mai 2013 07:21

Meine SuS der 7. Klasse schreiben eine Rezension über die gelesene Lektüre. Da wir zur Buchauswahl am Anfang der Reihe auch Rezensionen aus Amazon zur Hilfe genommen haben, würde ich gerne die Rezensionen der SuS auch veröffentlichen. Wie kann man das sinnvoll machen?

Kann ich unter einem Account 30 Rezensionen veröffentlichen? Dürfen sich die SuS Accounts anlegen?

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 8. Mai 2013 22:49

Sek 2, 7. Klasse? Und was ist "so" für eine Fächerkombination?

Wozu soll es dienen, dass die Rezensionen veröffentlicht werden?

Pausi

Beitrag von „lassel“ vom 9. Mai 2013 01:25

Willst du nur pöbeln oder auch produktiv sein?

Beitrag von „Moebius“ vom 9. Mai 2013 08:31

Nein, er möchte darauf hinweisen, dass gerade bei Neuanmeldungen ein einigermaßen vollständiges und glaubwürdiges Profil in diesem Forum erwünscht ist, da wir "gelegentlich" mit unberechtigten Anmeldungen zu tun haben. Es wäre auch hilfreich, nicht gleich unsachlich zu werden, nur weil nicht schon die allererste Antwort das gewünschte Ergebnis liefert.

Wer sich anmelden darf, steht in den Amazon-Rezensionsrichtlinien und Werke der Schüler darfst du genau so wenige unter deinem Namen veröffentlichen, wie die Schüler deine Klausuren ins internet stellen dürfen.

Beitrag von „lassel“ vom 9. Mai 2013 09:24

Danke. Mir war nicht klar, dass ich das Profil ausfüllen muss, um eine adäquate Antwort zu bekommen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 9. Mai 2013 16:06

[Zitat von lassel](#)

Mir war nicht klar, dass ich das Profil ausfüllen muss, um eine adäquate Antwort zu bekommen.

Mußt du nicht, aber ein bisschen Kontext wäre für eine adäquate Antwort nicht so schlecht.

Grüße
Steffen

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 10. Mai 2013 16:22

[Zitat von lassel](#)

Mir war nicht klar, dass ich das Profil ausfüllen muss, um eine adäquate Antwort zu bekommen.

Wie schon erwähnt, musst du das in der Tat nicht. Da du es aber schon ausgefüllt hast, wird man sich ja noch über die Inkonsistenz bzw. Informationsleere der Angaben wundern dürfen.

Die Frage, zu welchem Zweck die Schülerrezensionen veröffentlicht werden sollen, ist übrigens noch offen.

Viel Erfolg und Prost!

Pausenc clown

Beitrag von „Friesin“ vom 10. Mai 2013 16:33

Zitat

Informationslehre

?????

Beitrag von „SteffdA“ vom 10. Mai 2013 17:27

Nicht die Informatik, sondern die mit Doppel-"e" war gemeint.

Beitrag von „lassel“ vom 10. Mai 2013 18:09

[Zitat von Pausenc clown](#)

Die Frage, zu welchem Zweck die Schülerrezensionen veröffentlicht werden sollen, ist übrigens noch offen.

Viel Erfolg und Prost!

Pausenc clown

Wertschätzung der SuS-Ergebnisse. Außerdem haben wir schon Rezensionen als Arbeitsgrundlage benutzt, nur wäre es ja durchaus sinnvoll, auch selbst welche zu

veröffentlichen.

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 10. Mai 2013 18:29

[Zitat von Steffda](#)

Nicht die Informatik, sondern die mit Doppel-"e" war gemeint.

Autsch, danke. Repariert.

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 10. Mai 2013 18:33

[Zitat von lassel](#)

Wertschätzung der SuS-Ergebnisse.

Inwiefern werden die Ergebnisse wertgeschätzt, wenn auf einmal 30 Schülerrezensionen bei einem Online-Händler auftauchen? Wer liest die? Wie erfolgt dann die Wertschätzung?

[Zitat von lassel](#)

Außerdem haben wir schon Rezensionen als Arbeitsgrundlage benutzt, nur wäre es ja durchaus sinnvoll, auch selbst welche zu veröffentlichen.

Ihr habt auch ein Buch als Arbeitsgrundlage benutzt, nun wäre es durchaus sinnvoll, auch selbst eines zu veröffentlichen.

Ich versteh's nicht (Das ist aber kein Kriterium).

Pausi

PS: Sek 2 und 7. Klasse passt immer noch nicht.

Beitrag von „lassel“ vom 10. Mai 2013 19:53

Zitat von Pausenc clown

Inwiefern werden die Ergebnisse wertgeschätzt, wenn auf einmal 30 Schülerrezensionen bei einem Online-Händler auftauchen? Wer liest die? Wie erfolgt dann die Wertschätzung?

Wer die liest? Andere Interessierte. Es gibt zuhauf Rezensionen von SuS bei Amazon. Und ja, ich empfinde es als Wertschätzung die SuS-Ergebnisse im Netz zu veröffentlichen. Mit deiner Argumentation könnte man auch das Aufhängen von Plakaten als sinnlos beschreiben.

Mir geht es um den Weg. Da konntest du aber leider bislang nicht helfen.

Beitrag von „Sunny08“ vom 10. Mai 2013 23:05

Hallo lassel,

ich würde jetzt mal annehmen, dass ihr einen Account anlegen könnt für die Klasse, und unter diesem dann die Rezensionen auch veröffentlichen könnt.

Im übrigen gefällt mir dein Ansinnen, die Rezensionen "richtig" zu veröffentlichen, ausgesprochen gut!! Wie unglaublich */Ironie on/motivierend/Ironie off/* es ist, die meiste Zeit der 9 bis 13 Schuljahre an fast allen Schulen und bei den allermeisten Lehrern für Zensuren und ansonsten für den Papierkorb zu arbeiten, weiß doch hier hoffentlich jeder noch... Super also, dass du eine der vielen Möglichkeiten nutzt, deine Schüler was für´s "echte Leben" machen zu lassen!!! Schade, dass hier so zynische Kommentare dazu kommen. Und ja: Warum denn nicht ein Buch veröffentlichen? Vielleicht sogar jedes Schuljahr eines? Es gibt Lehrer, die machen sowas schon lange 😊

LG

Sunny

Beitrag von „lassel“ vom 11. Mai 2013 00:11

Ja, das Arbeiten für den Papierkorb ist sehr ernüchternd, vor allem für die SuS. Daher ein großes Danke für deinen Zuspruch. 😊 Allerdings ist bei Amazon nur eine Rezension pro Artikel

erlaubt.

Ich möchte die SuS ja auch nicht verpflichten einen Account zu erstellen...

Beitrag von „SteffdA“ vom 11. Mai 2013 09:58

Könnt ihr nicht einen Blog einrichten, in dem ihr alle Rezensionen veröffentlicht und in der Amazon-Rezension verweist ihr darauf?

Beitrag von „alias“ vom 11. Mai 2013 10:12

Vielleicht sind die "Losleser" eine Möglichkeit?

Lehrer-Online bietet die Möglichkeit, Rezensionen einzustellen:

<http://www.lehrer-online.net/losleser.php?s...236825972597890>

Zitat

Das Besondere an den Loslesern

Kostenfreie Nutzung

Die Nutzung der Losleser-Plattform ist komplett kostenfrei. Finanziert wird das Projekt mithilfe der Bundesinitiative Ein Netz für Kinder. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Initiative von Politik, Wirtschaft und Institutionen des Jugendmedienschutzes, deren Ziel es ist, einen attraktiven und sicheren Surfraum für Kinder von acht bis zwölf Jahren zu schaffen. Träger der Initiative sind der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kreativer Ansatz

Ziel des Losleser-Angebotes ist es, die intrinsische Lesemotivation von Kindern zu fördern. Im Mittelpunkt steht nicht die Lektüre von möglichst vielen Büchern, sondern die intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Lesestoff. Die Kinder schreiben Texte zu ihrer Lieblingslektüre, malen Bilder dazu und erstellen eine Sprachaufnahme. Außerdem haben sie die Möglichkeit, ein eigenes Quiz zu ihrem liebsten Lesestoff anzulegen. Alle Inhalte veröffentlichen sie auf einer eigenen Losleser-

Webseite.

Weitgefasster Lesebegriff

Bei den Loslesern beschäftigen sich Kinder nicht nur mit Büchern, sie können auch Zeitungen, Zeitschriften, Comics und Online-Angebote kreativ bearbeiten. Somit werden ihre individuellen Lesebedürfnisse berücksichtigt. Um den jungen Leserinnen und Lesern verschiedene Lektürearten schmackhaft zu machen, werden im Kinderbereich der Losleser-Webseite wöchentlich neue Lesetipps aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt.

Die Adresse der "Losleser":

<http://www.losleser.de/>

Beitrag von „lassel“ vom 12. Mai 2013 09:18

Das hört sich interessant an. Danke. Habe mich dort gleich mal registriert. Bei Amazon darf man ab 13 Rezensionen veröffentlichen.

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 12. Mai 2013 23:34

[Zitat von lassel](#)

Bei Amazon darf man ab 13 Rezensionen veröffentlichen.

Weniger nicht?

Pausi

Beitrag von „lassel“ vom 13. Mai 2013 06:39

Der Name scheint Programm.